

Gottesdienstordnung und Termine

25. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 21. September

Pfarrkirche 18.30 Vorabendmesse; Norbert Müller und verst. Eltern,
Ehel. Katharina u. Stefan Braun u. verst. Geschwister,
Eheleute Maria und Peter Steinbach

Sonntag, 22. September

Pfarrkirche 10.30 Hochamt; Maria und Walter Michels und Fam.
Eduard und Rosalie Kiebel und Familie
und die armen Seelen im Fegefeuer
2. Sterbeamte für Susanne Höhn

Montag, 23. September - Hl. P. Pater Pio von Pietrelcina, Kapuziener

Pfarrkirche 18.00 Hl. Messe
Pfarrhaus 18.30 ökum. Bibelgespräch

Dienstag, 24. September - Hl. Rupert und Hl. Virgil, Glaubensboten

Pfarrkirche 09.00 Hl. Messe
Pfarrheim 15.00-17.00 Kleiderstube

Donnerstag, 26. September - Hl. Kosmas u. Hl. Damian, Ärzte, Mart.

Pfarrkirche 18.00 Eucharistische Anbetung
18.30 Hl. Messe

Freitag, 27. September - Hl. Vinzenz v. Paul, Priester

Pfarrkirche 09.00 Hl. Messe
Pfarrheim 15.00 Kinderchor

Gottesdienstordnung und Termine

26. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 28. September

Pfarrkirche 18.30 Vorabendmesse

Sonntag, 29. September, Hl. Michael, Gabriel und Raphael, Erzengel

Pfarrkirche 10.30 Hochamt
Rilchenberg 15.00 Dekanatssingen

Montag, 30. September - Hl. Hieronymus

Pfarrkirche 18.00 Hl. Messe
Pfarrhaus 18.30 ökum. Bibelgespräch

Dienstag, 1. Oktober - Hl. Theresia vom Kinde Jesus

Seniorenheim 10.30 Hl. Messe Haus Senterra
Pfarrheim 15.00-17.00 Kleiderstube

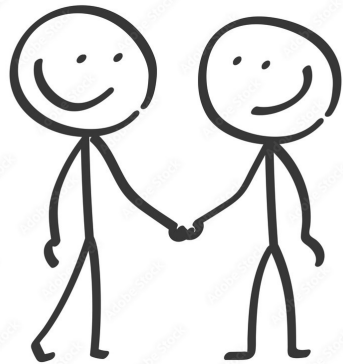
Konto-Nummer

Katholische Kirchengemeinde Birkenfeld St. Jakobus
Kreissparkasse Birkenfeld
DE15 5625 0030 0001 1761 53

Interessierte für Rosenkranz-Gruppe gesucht.

Es geht darum einen Monat lang ein Geheimnis zu beten d.h. ein Vater unser und 10 Ave Maria und das Geheimnis zu tauschen.

Bei Interesse bitte vor oder nach dem Gottesdienst bei der Küsterin Barbara Pandel melden.



Begegnung nach dem Hochamt

Am Sonntag, dem 6. Oktober lädt der Pfarrgemeinderat wieder zur Begegnung nach dem Hochamt ein. Bei gutem Wetter treffen wir uns vor der Kirche zu einem Getränk und einem guten Gespräch.

Bei schlechtem Wetter entfällt die Veranstaltung.



P f a r r b r i e f

Birkenfeld St. Jakobus

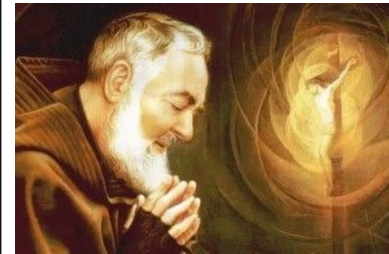
Pfarrbüro:

Schneewiesenstr. 11 - 55765 Birkenfeld

Telefon 06782/2364 - Fax 40770

E-Mail: sankt-jakob-birkenfeld@bistum-trier.de

25. Sonntag im Jahreskreis – 21.9.-1.10.2024/33



Pater Pio, am 25. Mai 1887 als Francesco Forgione im apulischen Städtchen Pietrelcina geboren, ist Italiens populärster Heiliger. Beliebter - zumindest bildlich präsenter - als der Nationalheilige Franz von Assisi, als Antonius von Padua oder Katharina von Siena. Doch während die drei Letztgenannten auch im übrigen Europa, teils weltweit, hoch angesehen sind, bleibt „Padre Pio“ der italienischste aller Heiligen. Überall ist das Bildnis des grauhaarig bärtigen Kapuzinermönchs zu sehen: in Bars,

Tankstellen - dort auch schon mal neben Kalendern leicht bekleideter Damen -, in Wohnzimmern, an Autoscheiben und Armaturen Brettern. In Kirchen ist Pater Pio massenhaft in Form von Kunstharzfiguren zu finden. Die Bildnisse des 1999 selig- und 2002 heiliggesprochenen Paters sind Ikonen wie andernorts Popstarporträts. Als sein Sarg von April 2008 bis September 2009 mit dem einbalsamierten Leichnam erstmals in der riesigen neuen Wallfahrtskirche von Star-Architekt Renzo Piano zu besichtigen war, verwandelten 8,6 Millionen Menschen San Giovanni Rotondo in einen der meistbesuchten Wallfahrtsorte der Welt. Was macht Pio so beliebt? Für ältere Italiener ist Pater Pio noch Zeitgenosse und keine Gestalt des fernen Mittelalters wie Franz von Assisi. Und die Jüngeren kennen ihn als Heiligen des Medienzeitalters. Neben den ungezählten Fotos erzählen Radiomitschnitte und Fernsehaufnahmen seine Heiligenvita, mit „Padre Pio TV“ gibt es einen eigenen Fernsehsender. Den betreiben Mitglieder des Kapuzinerordens, dem Pater Pio angehörte. Er war ein Mann tiefer Frömmigkeit und Einfachheit. Zudem muss Pater Pio - ähnlich dem französischen Priester Jean-Marie Vianney (1786-1859), dem Pfarrer von Ars - ein außergewöhnlicher Beichtvater gewesen sein. Er habe vom „Morgen bis zum Abend“ die Beichte gehört, sagte Papst Paul VI. einmal, eine Aussage, die durch die Mitbrüder des Paters bestätigt wurde. Hunderttausenden hat er Trost, Zuversicht und Hoffnung geschenkt. Zudem hatte Pater Pio offenbar die Gabe, ausweichend Beichtenden ihre nicht klar ausgesprochenen Sünden auf den Kopf zuzusagen. Das hinterlässt bleibenden Eindruck. Pater Pios Beliebtheit und Aura beruhen aber auch auf den mysteriösen fünf Wundmalen Christi, die er in Ekstase empfangen haben soll. Angeblich waren sie stets offen und blutig, weswegen er an den Händen Stulpen trug, damit die Leute nicht darauf starrten.

Überhaupt blieben die Kirchenoberen in Rom dem Volksheiligen aus dem Süden gegenüber lange sehr reserviert. Schon in den 1930er und noch einmal den 1960er Jahren wurde Pater Pio gemäßregelt. Er sollte seine Auftritte, zu denen Tausende kamen, einschränken. Seiner Popularität tat das keinen Abbruch - im Gegenteil. Sein Gedenktag ist sein Sterbetag, der 23. September.